



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schirfling.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Schippenbeil.

Schippenbeil ist ein Städtlein zwischen Barten und Bartenstein / so vor Jahren Schiffenburg geheissen; ward An. 1319. gebauet / und ist mit dem Fluß Alla fast umgeben. Anno 1457. brannte dieses Städtlein von eignem Feuer aus. Anno 1461. hat sich dieser Ort / nachdem er lange belagert gewesen / wieder unter den Teutschen Orden von den Pohlen begeben.

Schirfling.

Schirfling ist ein Ober-Oesterreichischer Markt beym Schloß Cammer im Alstersee gelegen.

Schlackenwald.

Schlackenwald ist eine Bergstadt im Königreich Böhheim / liegt im Elnbogner Craiß / eine Meile von Elnbogen / wie auch von der alten Bergstadt Schönsfeld. Ist wegen des Zinnbergwerks weit und breit beruffen. Die Stadt wurde An. 1621. von Grafen Ernst von Mansfeld / und bald darauf von den Bayerischen / An. 1631. von den Chursächsischen / und An. 1632. von den Kaiserlichen erobert.

Schlackenwerd.

Schlackenwerd ist ein Städtlein / welches vor etlich hundert Jahren Herz Schlacko von Riesenberg gebauet haben sollte. Wurde An. 1631. im Christmonat von den Chursächsischen eingenommen. Gehört dem Herzog von Sachsen-Lauenburg / allwo